

Stellenausschreibung einer regionale Kirchenmusikstelle

Der Kirchenkreis Zossen-Fläming sucht für die Kirchenmusik in den Pfarrsprengeln Trebbin und Christinendorf-Glienick zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Kirchenmusikerin bzw. Kirchenmusiker für eine regionale KM 2-Stelle 75%, späterer Übergang in eine regionale 100% Folgestelle ist möglich

Wir suchen:

eine kommunikative Person, die Musik und Menschen liebt, dem kulturellen Schwerpunkt der Kirchengemeinden ein Gesicht gibt, Gottesdienste fantasievoll gestaltet, Neben- und Ehrenamtliche fördert und begleitet, Menschen aller Altersgruppen zum Mitmachen inspiriert und gemeinsame Ideen für eine lebendige Kirchenmusik in der ländlichen Region verwirklicht! Neben ansprechendem Orgelspiel und Begeisterung für die Chorleitung wünschen wir uns Kompetenzen für die bestehende Bläser- und Jungbläserausbildung.

Wir bieten:

- Anstellung beim Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming (75%)
- die Stadtkirche Trebbin mit der historischen Sauerorgel (II/Ped 22, 1905), diverse Kirchenräume in den umliegenden Dörfern
- ein aufgeschlossenes Team Mitarbeitender und Ehrenamtlicher in den Gemeinden, in der Region und im Kirchenkreis.
- viel Raum für eigene Akzente und Kreativität in Gottesdienst, Konzert und die weitere Entwicklung der regionalen Kirchenmusik.
- ein angemessener Etat für Honorar- und Sachkosten
- gute Zusammenarbeit mit den 9 hauptamtlichen Kirchenmusiker*innen und dem Kreiskantor des Kirchenkreises (gemeinsame Projekte, Aus- und Fortbildungszentrum)
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Die genaue Festlegung der Arbeitsaufgaben erfolgt in Absprache mit der gewählten Bewerberin oder dem gewählten Bewerber bei Dienstantritt auf der Grundlage der in der Landeskirche geltenden Richtlinie zur Berechnung des Beschäftigungsumfanges für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker auf KM 2-Stellen. Die Vergütung erfolgt gemäß Tarifvertrag der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (TV-EKBO).

Anstellungsträger ist der Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming.

B-Examen, Diplom oder Bachelor Kirchenmusik und die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche ist Voraussetzung für die Anstellung.

Digitale Bewerbungen werden bis zum 28.2.2023 erbeten an den:

Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming, Kreiskantor Manuel Gera. kreiskantorat@kkzf.de.

Die persönliche Vorstellung ist für den 21.3.2022 geplant.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung: GKR-Vorsitzender Bernd Jaentsch 033731-17083

bernd.jaentsch@gemeinsam.ekbo.de

Kreiskantor Manuel Gera 03372 - 4662175, 0151 - 563 943 16 - manuel.gera@kkzf.de

1. Der Kirchenkreis Zossen-Fläming

Der Kirchenkreis Zossen-Fläming gliedert sich in sieben Regionen in denen insgesamt 11 hauptamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker und zusätzlich drei Beauftragte für die Popularmusik arbeiten. Neben dem Kreiskantor gibt es einen ehrenamtlichen Kreisposaunenwart. Des Weiteren sind über 60 Personen neben- oder ehrenamtlich als Organist*innen oder Chorleiter*e D-Ausbildung und dezentrale Fortbildungen.

Die Mitarbeit im Aus- und Fortbildungszentrum (Orgelunterricht/BasisfächerD/Fortbildung) wird zusätzlich zum normalen Dienstumfang vergütet.

Mindestens einmal im Jahr gibt es gemeinsame Projekte aller Kirchenmusiker*innen (Orgelfahrten, gemeinsame Fortbildungen, Chortreffen und Chorprojekte)

Jährlich findet eine Kindersingwoche mit Aufführung eines Musicals statt.

Die Einrichtung von regionalen Kirchenmusikstellen in allen sieben Regionen wird schrittweise umgesetzt. Die neu zu besetzende Stelle in der Region 2 steht im Zusammenhang mit dieser Entwicklung.

Weitere Infos: www.kkzf.de/kirchenmusik

www.orgellandschaftbrandenburg.de/orgelinventar/teltow-fläming/

2. Der Pfarrsprengel Trebbin / Thyrow

Der Pfarrsprengel besteht aus den Evangelischen Kirchengemeinden Trebbin und Thyrow. Es gibt derzeit vier Predigtstellen:

- St.-Marien-Kirche Trebbin (Sommerkirche)
- St.-Annen-Kapelle Trebbin (Winterkirche)
- Dorfkirche Thyrow (4-wöchentlich)
- Dorfkirche Großbeuthen (Heiligabend, Ostern)

Im Pfarrsprengel leben zurzeit etwa 950 Gemeindeglieder. Mit den Kirchengemeinden Christinendorf, Märkisch Wilmersdorf, Lüdersdorf und Gadsdorf sind Gespräche für eine Fusion verabredet.

Der Pfarrsprengel ist Teil der Region 2 des Kirchenkreises Zossen-Fläming. Gemeinsam werden vierteljährlich Regionalgottesdienste und die jährlich zu Pfingsten stattfindenden Nacht der offenen Kirchen an wechselnden Orten der gesamten Region 2 gefeiert.

Wöchentlich wird Christenlehre von einer Gemeindepädagogin angeboten, der Konfirmandenunterricht erfolgt derzeit dezentral monatlich an verschiedenen Orten in der Region 2.

Durch die bisherige Kantorin wurden der Kirchenchor, der Posaunenchor und die Jungbläserausbildung geleitet. Unter Leitung einer Honorarkraft und mit viel ehrenamtlichem Engagement gibt es mehrere Kinderchorgruppen für verschiedene Altersstufen.

Eine Gemeindegemeinschaft kümmert sich um einen Großteil der Verwaltungsaufgaben.

Das Pfarrhaus in Trebbin wird derzeit umfangreich saniert und soll danach den Anforderungen an eine moderne Pfarrdienstwohnung und eine zweite Wohnung bieten. Neben einer neuen Terrasse gibt es einen Pfarrgarten. Ein zweites Gebäude soll zu einem Gemeindezentrum mit großem Gemeindegarten umgebaut werden.

3. Die Kirchengemeinden

3.1. Kirchengemeinde Trebbin

Die Kirchengemeinde Trebbin hat ca. 780 Gemeindeglieder und hat eine 100% Pfarrstelle, die ab dem 01.03.2023 durch 2 Pfarrer im Entsendedienst mit je 50% Stellenanteil besetzt ist.

Zur Kirchengemeinde zählen drei Predigtstätten, wovon jedoch nur eine, die St. Marien-Kirche, sonntäglich für Gottesdienste genutzt wird.

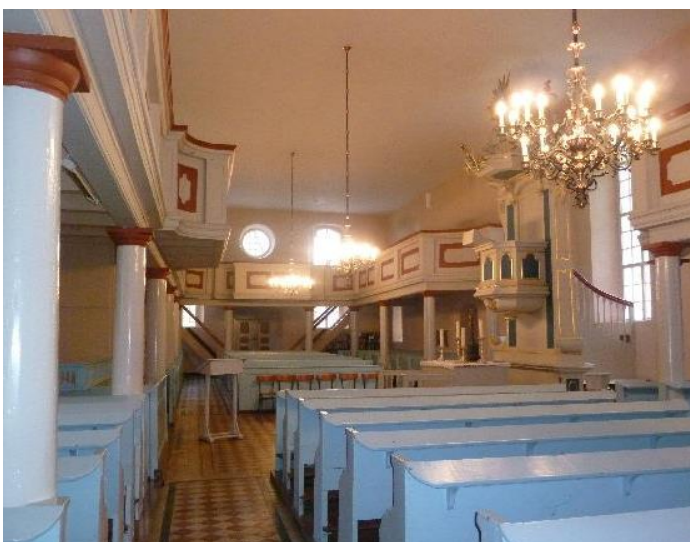


Viele engagierte Gemeindeglieder sind in der Kirchengemeinde aktiv. Aber auch über- und außerkonfessionell sind viele Helfer beteiligt. In Trebbin wird Ökumene aktiv gelebt. Für Jung und Alt werden Angebote bereitgehalten. Neben den Kinderchören in verschiedenen Altersklassen ist ein Jugendkreis „die Smarties“ für junge Teenager vorhanden. Sowohl

im Handarbeitskurs „Verstrickt & Zugenäht“ aber auch im Helferkreis sind junge und junggebliebene Erwachsene tätig unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“. Noch in diesem Jahr soll eine christliche Pfadfindergruppe gegründet werden. Bei Arbeitseinsätzen kommen die Menschen jeden Alters zusammen. Der Mütterkreis und der christliche Frauenkreis richten sich an die ältere Generation.

Es gibt Aktionen für Familien, wie z.B. Spielenachmittage, Martinsumzug und Sternsingen, aber auch Kaffeenachmittage für Senioren sorgen dafür, dass die Menschen zusammenkommen und christliche Gemeinschaft erleben. Ein Posaunenchor, eine Gruppe von Jungbläsern und der Kirchenchor runden das musikalische Angebot für die Gemeinde ab. Die Sonntagsorgel, ein monatliches Konzertangebot in den Sommermonaten hat in den letzten Jahren einen festen Platz im Kulturkalender und in den Herzen der Besucher der ev. Kirche Trebbin gefunden.

Die St.-Marien-Kirche in Trebbin ist das größte Gotteshaus in der Region und wurde im 18. Jh. von Friedrich dem Großen als Garnisonskirche, angelehnt an den Stil der Potsdamer Garnisonkirche umgebaut. Die Grundmauern stammen aus dem 13. Jh. Der Altar sowie die Kanzel befinden sich in der Mitte der Kirche. Die Sanierung der Außenhülle und des Turms wurden 2009 abgeschlossen.



Die St. Marienkirche verfügt über eine romantische Orgel aus der Werkstatt von Wilhelm Sauer aus Frankfurt/Oder, Baujahr 1905, Opus 959, mit 22 Register auf 2 Manualen und Pedal über pneumatischen Kegelladen.

Spielhilfen sind Schweller, Crescendo-Walze, Forte, Tutti und eine freie Kombination, als Koppeln stehen: II zu Pedal, I zu Pedal und Manual II zu I zur Verfügung.

Disposition der Wilhelm-Sauer-Orgel

I – Hauptwerk C – f3

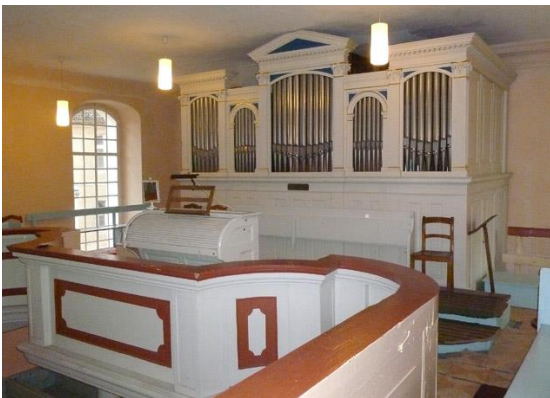
Bourdon 16'
Principal 8'
Gambe 8'
Doppelflöte 8'
Dulciana 8'
Rohrflöte 4'
Octave 4'
Rauschquinte 2fach
Cornett 3-4 fach
Trompete 8'

II – Schwellwerk C – f3

Voix celeste 8'
Aeoline 8'
Lieblich Gedackt 8'
Concertflöte 8'
Geigenprincipal 8'
Fernflöte 4'
Fugara 4'

Pedalwerk C – d1

Subbass 16'
Violon 16'
Bassflöte 8'
Octavbass 8'
Posaune 16'



Die Orgel wurde 2009 und 2017 grundlegend saniert und restauriert, dabei wurden die Änderungen der Orgelbewegung aus den 50iger Jahren rückgängig gemacht und die originale romantische Sauer-Disposition wiederhergestellt.

Die **St.-Annen-Kapelle** auf dem unteren Friedhof am Berliner Tor wird ganzjährig für Bestattungsfeiern genutzt und dient in der kalten Jahreszeit als beheizte Winterkirche. Das Gebäude stammt aus dem 15. Jahrhundert und hat in den 90iger-Jahren einen modernen Altar und moderne Bestuhlung erhalten.



Die St. Annen-Kapelle ist mit einer kleinen Orgel der Firma Schuke Orgelbau Potsdam (1985) ausgestattet.

Disposition der Schuke-Orgel:

Mechanische Schleiflade

Manual	(C-g3)
Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Principal	2'
Nassat	2 2/3' (Original 1 1/3")
Pedal (angehängt)	(C-f1)

Es gibt Überlegungen, die St. Annen-Kapelle mit einer etwas größeren Orgel auszustatten und die derzeitige Orgel für die Dorfkirche in Großbeuthen zu verwenden, die bisher lediglich ein Harmonium und keine Orgel besitzt.

Die **Dorfkirche Großbeuthen** wird in naher Zukunft saniert, Fördermittel dafür sind bereits bewilligt, die Ausschreibung läuft.

Das Fachwerkgebäude mit massivem Turm war eine Patronatskirche der Gutsherren „von Schlabrendorf“ und „von Goerzke“ aus Beuthen. Der Innenraum hat einen wunderschön gemalten Sternenhimmel. Das Gotteshaus dient derzeit nur zu Festtagen (Heiligabend, Ostern) für kirchliche Veranstaltungen. Die langfristigen Planungen sehen vor, die Kirche nach der Sanierung als Konzert- und Hochzeitskirche wieder mehr in den Mittelpunkt des Ortes und der Menschen zu rücken.



Sonstige Gebäude

Neben den Kirchen hat die Kirchengemeinde Trebbin ein **Pfarrhaus am Kirchplatz 3**. Dieses wird zurzeit in 2 moderne Wohneinheiten umgebaut, incl. Terrasse und kleinem Pfarrgarten.

Das **ehemalige Pfarrhaus in der Luckenwalder Straße 4**, das unmittelbar gegenüber der St.-Marien-Kirche liegt, wird als Gemeindezentrum mit 2 Gemeinderäumen, überdachter Terrasse, Küche, Gemeinde- und Pfarrdienstbüro umgebaut. Das Gebäude verfügt über einen großen Garten für unsere regelmäßigen Gemeindefeste, wie das Martinsfest (incl. Umzug mit Pferd und Bläsern), Osterfrühstück, Sommerfest und Schulanfangsgottesdienst.

Neben der St.-Annen-Kapelle befindet sich das **Henriettenstift** mit einem teilbaren Gemeindesaal mit Klavier für Gemeindegremien und Kirchenmusik. Im gleichen Gebäude ist derzeit das Büro der Gemeindegemeinschaft. Dieses soll nach der Fertigstellung des neuen Gemeindezentrums als Büro für die Kirchenmusik und die Gemeindepädagogik dienen.



Direkt neben dem Henriettenstift steht das gerade fertiggestellte **Jugendhaus** mit 2 Räumen, Küche und Bad für weitere Gruppen zur Verfügung.

Technik

Die Kirchengemeinde Trebbin besitzt eine modulare, transportable Bühne (System Kleu AluRapid) mit diversen Platten, Geländern und verschiedenen hohen Füßen. Für die Verstärkung der manchmal leisen Stimmen dient eine PA-Anlage mit 4 Funkmikros (Sennheiser, Line6), Mischpult (Soundcraft EPM 12), 4 Aktivboxen (2 x QSC K 8.1, 2 x QSC K 10.2) sowie div. Kabeln und Adaptern. Die KG Trebbin besitzt auch ein großes Zelt (12m x 6m), sowie mehrere kleine Pavillons für regnerische Tage im Außenbereich, einen Gasgrill, sowie Kaffeemaschinen für 40 und 80 Tassen.

Instrumente

Für die Bläserkreise und die Kinderchöre besitzt die die KG Trebbin diverse Blas- und Percussion-Instrumente und entsprechende Notensätze. Für den mobilen Einsatz gibt es in Trebbin ein Keyboard und im Kirchenkreis eine mobile Truhenorgel. Das Henriettenstift ist mit einem Klavier ausgestattet.

Friedhöfe

Die beiden Friedhöfe in Trebbin werden von der evangelischen Kirchengemeinde bewirtschaftet. Beerdigungen finden ganzjährig in der St. Annen-Kapelle statt.

GKR

Der Gemeindegkirchenrat hat 10 Mitglieder in einem breitgefächerten Alters- und Fachspektrum.

3.2. Kirchengemeinde Thyrow

Die Kirchengemeinde Thyrow hat ca. 180 Gemeindeglieder. Thyrow ist der größte Ortsteil der Stadt Trebbin mit ca. 1.500 Einwohner.

Die Dorfkirche als Predigtstätte wird etwa einmal monatlich, sowie an Festtagen für Gottesdienste genutzt.

Viele Thyrower Gemeindeglieder nutzen die Angebote in der Trebbiner Kirchengemeinde und sind aktiv bei den Gemeindegkreisen, Chören und Arbeitseinsätzen beteiligt.



Die Dorfkirche Thyrow ist ein sanierter mittelalterlicher Feldsteinbau mit massiven Altar und moderner Kanzel. Eine beheizbare Winterkirche ist unter der Empore abgeteilt.

Eine kleine Orgel der Gebrüder Dinse, Berlin, 1912, pneumatische Kegellade, 7 I/P und ein Harmonium in der Winterkirche dienen der musikalischen Begleitung von Veranstaltungen und Gottesdiensten.

Die beiden Gemeindegkirchenräte des Pfarrsprengels haben bereits die Fusion der ev. Kirchengemeinden Trebbin und Thyrow beschlossen.

3.3. Pfarrsprengel Christinendorf-Glienick

Der Pfarrsprengel liegt zwischen Zossen und Trebbin entlang der Bundesstraße 246. Er besteht aus zwei Kirchengemeinden: Christinendorf mit den umliegenden Orten Gadsdorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf sowie Glienick mit den Dörfern Nunsdorf, Schünow und Werben.

Hier gibt es Land und Weite,
Seen und beschauliche Orte –
nicht umsonst sind die fünf
Kirchen durch einen
Wanderweg verbunden:
[https://kkzf.de/page/272/5-
kirchen-rundweg](https://kkzf.de/page/272/5-kirchen-rundweg)



Die Gemeinden zählen rund 600 Mitglieder. Alteingesessene und Zugezogenen gestalten das Gemeindeleben miteinander.

In allen Kirchen finden regelmäßig Gottesdienste statt. Eine ehrenamtliche Organistin sorgt für die Musik. Alle Orgeln werden regelmäßig gewartet und überarbeitet.

In Christinendorf gibt es einen Chor, der jedes Jahr ein beliebtes Adventskonzert in der Kirche veranstaltet.

In Glienick findet monatlich Kinderkirche statt. Ein ehrenamtliches Team organisiert diese Samstage und lädt auch zu besonderen Familiengottesdiensten ein.

4. Die Stadt Trebbin

Trebbin ist eine alte märkische Kleinstadt mit einer über 800-jährigen Geschichte mit fast 10.000 Einwohner in insgesamt 13 Ortsteilen. Trebbin fungiert mit seinen ca. 4.000 Einwohnern als Zentrum. Jedoch liegen nicht alle Ortsteile im derzeitigen Pfarrsprengel.

Neben Gaststätten, einem lokalem Bäcker und Fleischer gibt es diversen Einkaufsmöglichkeiten und ein Gesundheitszentrum.

Es gibt mehrere Kitas in freier Trägerschaft, im Ortsteil Blankensee eine Kita in evangelischer Trägerschaft. Die Stadt bietet zwei Grundschulen und eine Oberschule. Staatliche Gymnasien sind in den Nachbarstädten Luckenwalde und Ludwigfelde vorhanden. In Mahlow, Kleinmachnow, Potsdam und Jüterbog befinden sich evangelische Grundschulen. Evangelische Gesamtschulen und Gymnasien findet man in Kleinmachnow und Potsdam-Hermannswerder.

Auch das Freizeitangebot in Trebbin ist umfangreich, eine große Anzahl von Vereinen bietet ein breites Angebot für interessierte Menschen.

Per Bahn ist von den Bahnhöfen Trebbin und Thyrow das Berliner Stadtzentrum mit dem Zug (RE3, RE4) stündlich in ca. 30 Minuten erreichbar. Die Landeshauptstadt Potsdam ist mit dem Regionalbus und über Ludwigsfelde per Linienbus erreichbar.

Über die B101 ist mit dem Auto eine schnelle Verbindung nach Berlin (ca. 30 km), zur Autobahn A10 und über die B246 nach Zossen, Beelitz und zu den Autobahnen A9 und A13 gewährleistet.

Trebbin liegt am Naturpark Nuthe-Nieplitz und bietet touristische Naherholungsgebiete, u.a. das Fischerdorf Blankensee, das Wildgehege Glauer Tal oder verschiedene Vogelbeobachtungswarten. Zahlreiche Radwege durchziehen die Landschaft, z.B. die Fläming-Skate zwischen Luckenwalde Jüterbog, Dahme und Baruth mit hunderten Kilometern von Skater- und Rad-Strecken.

www.stadt-trebbin.de